

Interesse der Unternehmerschaft am digitalen DAW- Zertifizierungsworkshop ungebrochen hoch

Am 6. Oktober haben sich mehr als 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer digitalen DAW-Zertifizierungs-Roadshow über die Spielhallen-Zertifizierung informiert. Begrüßt wurden sie von Christian Quandt, Beauftragter für Länderkommunikation beim Dachverband Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V. (DAW).

„Ebenso erfreulich wie vorausschauend“, so Quandt, sei das konstant hohe Interesse der Automatenunternehmerinnen und Automatenunternehmer an der Spielhallen-Zertifizierung, denn die Qualität des Angebots habe durch den Glücksspielstaatsvertrag 2021 klar an Bedeutung gewonnen. Die Zertifizierung könne bei der Frage nach dem Fortbestand von Spielhallenstandorten entscheidend werden. Das zeige sich nicht zuletzt am Beispiel des Glücksspielstaatsvertrags 2021, der für das gewerbliche Automatenenspiel erstmals die Möglichkeit der Anwendung qualitativer Regulierungskriterien wie eben der Zertifizierung vorsehe. Quandt empfahl Automatenunternehmern und Automatenunternehmerinnen deshalb, ihre Spielhallen, dort wo es relevant ist, so schnell wie möglich zertifizieren zu lassen.

In seinem Grußwort appellierte Dirk Herber, MdL und Vorsitzender des Innenausschusses des Landtages Rheinland-Pfalz an die Verantwortung der Automatenwirtschaft: „Es ist mir wie Ihnen ein wichtiges Anliegen, das pathologische oder auch nur problematisches Spielverhalten keine Geschäftsgrundlage sein darf. Insofern begrüße ich die von

Ihnen betriebene Qualitätsinitiative ausdrücklich.“

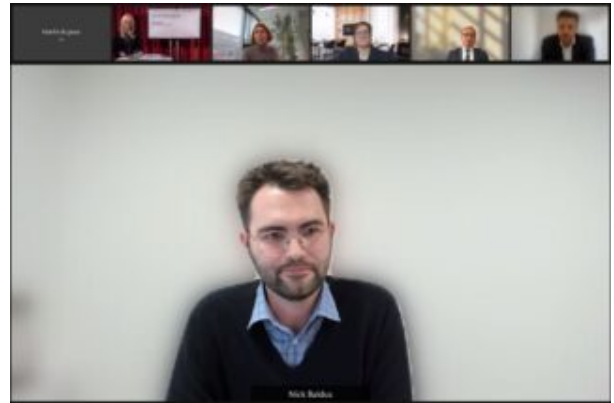
h3. Gute Vorbereitung entscheidend

Auch dieses Mal wurde die digitale Roadshow von Anja Bischof, Geschäftsführerin FORUM der Automatenunternehmer e.V. (FORUM), moderiert. Das FORUM ist projektleitender Verband für die DAW-Roadshows zum Thema Zertifizierung. Bischof übernahm außerdem die Einführung in das Thema Spielhallen-Zertifizierung. Dabei unterstrich sie, dass die Qualität des Angebots für Politik, Verwaltung und auch die Spielgäste zunehmend bedeutsam wird. Es zeige sich beim neuen Glücksspielstaatsvertrag konkret, dass qualitative Regulierungskriterien für das gewerbliche Automatenpiel erstmals relevant werden. So werden einzelne Bundesländer Mehrfachkonzessionen mit bis zu drei Spielhallen befristet erhalten, wenn diese bestimmte qualitative Kriterien erfüllen, darunter die Zertifizierung durch eine akkreditierte Prüforganisation. Auch bei den Mindestabständen werden die Länder auf qualitative Kriterien setzen können.

Bischof riet zu einem Selbsttest, mit dem Interessierte prüfen könnten, ob sie bereits gut auf eine Zertifizierung vorbereitet sind und wo noch nachgebessert werden muss. Hier findet sich der Selbsttest: „www.tuv.com/spielstaettenzertifizierung“: <https://www.tuv.com/spielstaettenzertifizierung>

Beim anschließenden Talk mit Roland Schäfer, Leiter Regelmäßig geprüfte Spielstätte, Qualitätsmanagement ADMIRAL Spielhallen, Alexandra Nöthen (TÜV-Rheinland) und Bettina Dzieran (MTIC Intercert) standen die Prüfkriterien der beiden Prüforganisationen, der Zertifizierungsablauf, sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Angebote im Mittelpunkt. Alle drei Experten betonten, dass die Prozesse in modernen Spielhallenbetrieben ebenso vielfältig wie komplex sind, was eine gute Vorbereitung auf das Zertifizierungsaudit umso wichtiger mache. Vor allem eine gewissenhafte Dokumentation sei Gold wert, waren sie sich einig.

h3. Erfahrungen aus Sicht eines Unternehmers: Nick Baldus im Gespräch



Nick Baldus, Unternehmer und Zertifizierungs-Botschafter.
(Foto: FORUM)

Abschließend teilte im Talk mit Anja Bischof Automatenunternehmer Nick Baldus, FORUM-Vorstandsmitglied und Prokurist der SPIEL-IN Casino GmbH & Co KG, seine Erfahrungen bei der Zertifizierung seiner Spielhallen. Beide betonten, wie wichtig eine gute Dokumentation ist. Sie erleichtere den ganzen Zertifizierungsprozess enorm. „Zertifizierung ist der zentrale Baustein, um die Zukunft unserer Branche aktiv mitzugestalten“, ist sich Baldus sicher. „Eine Zertifizierung wird aus meiner Sicht früher oder später in allen Bundesländern Voraussetzung für den Weiterbetrieb von Spielhallen werden.“ Unabhängig von einer gesetzlichen Anforderung helfe die Zertifizierung dabei, die Qualität der Betriebe zu sichern, so Baldus.

Die Präsentation des Workshops steht online zur Verfügung:
„<https://www.automatenwirtschaft.de/zertifizierung/>“:<https://www.automatenwirtschaft.de/zertifizierung/>